



Medienmitteilung

Wie soll die öffentliche Parkierung in Sempach künftig aussehen?

Die Mobilitätsbedürfnisse der Bevölkerung und der Wirtschaft nehmen kontinuierlich zu. Die Stadt Sempach hat in Abstimmung mit den kantonalen Vorgaben definiert, dass notwendige Ausweitungen der Verkehrsangebote primär in den Bereichen öffentlicher Verkehr und Langsamverkehr (Fussgänger und Velo) umzusetzen sind. Damit wird angestrebt, dass die bestehenden Strassen- und Parkierungskapazitäten im Normalfall die Nachfrage auch zukünftig weitgehend tragen können. Mit diesem Vorgehen trägt die Stadt Sempach Sorge zum Kulturland und schont die finanziellen Ressourcen.

Auf dem Gemeindegebiet der Stadt Sempach stehen heute den Autofahrenden knapp 1'300 öffentlich zugängliche Parkplätze zur Verfügung, die seit 2014 weitgehend bewirtschaftet werden. An normalen Tagen reicht dieses Angebot grundsätzlich aus. An schönen Sommerwochenenden oder bei grösseren Veranstaltungen kann es jedoch zu Engpässen kommen. Gleichzeitig sind die vorhandenen Parkierungsanlagen unterschiedlich ausgelastet. Während zentrale Standorte beim Städtli und im Seeuferbereich stark nachgefragt werden, bestehen bei dezentral gelegenen Anlagen teilweise noch freie Kapazitäten.

Der Stadtrat hat sich deshalb mit der Frage auseinandergesetzt, wie die öffentliche Parkierung in Sempach künftig ausgestaltet und weiterentwickelt werden soll. Die vorgeschlagene Stossrichtung wurde in einem Bericht sowie in den Entwürfen für ein neues Parkplatzgebühren-Reglement und eine dazugehörige Vollzugsverordnung festgehalten.

Der Stadtrat schlägt vor, das bestehende Parkplatzangebot im Grundsatz zu erhalten, besser zu nutzen und gezielt weiterzuentwickeln. Im Städtli sollen zentrale Parkfelder während der Geschäftsöffnungszeiten stärker für kurze Aufenthalte zur Verfügung stehen, während für längere Aufenthalte vermehrt Parkierungsanlagen ausserhalb des Altstadt-Perimeters genutzt werden sollen. Auch grössere private Parkierungsanlagen mit freien Kapazitäten sollen nach Möglichkeit einbezogen werden. Eine bedarfsgerechte Erweiterung des Parkplatzangebots bleibt möglich.

Nun ist Ihre Meinung gefragt. Der Stadtrat lädt die Bevölkerung und alle weiteren Interessierten ein, sich vom 9. September bis 31. Dezember 2026 an der öffentlichen Vernehmlassung zu beteiligen. Die Unterlagen können eingesehen und die wichtigsten Fragen zur zukünftigen Parkierung direkt über die Plattform E-Mitwirkung beantwortet werden.

Zur öffentlichen Vernehmlassung:

E-Mitwirkung: <https://mitwirkungsempach.ch/>



Eine schriftliche Stellungnahme an die Stadtverwaltung ist weiterhin möglich.

Am 19. Oktober 2026 findet zudem um 19.00 Uhr ein öffentlicher Informationsanlass in der Festhalle Seepark Sempach statt. Der Stadtrat informiert dort über die Vorlage und die vorgeschlagenen Änderungen. Zudem besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Die Rückmeldungen aus der Vernehmlassung werden ausgewertet und fliessen in die weitere Bearbeitung der Vorlage ein. Anschliessend soll das neue Reglement den Stimmberechtigten zur Beschlussfassung vorgelegt werden.